30. Internationaler Seiberer Bergpreis 26.4.2015

Informationen für Zuschauer

internationaler
30! SEIBERER
BERGPREIS
seit 1986

Liebe Zuschauer!

Damit Sie sich am Seiber wohl fühlen, damit Sie sich auch sicher fühlen können, damit unsere Teilnehmer nicht fürchten müssen, unliebsame Begegnungen zu erfahren und letztlich, damit den behördlichen Auflagen Genüge getan wird, bitte ich Sie, sich an die weiter unten angeführten Sicherheitsregeln zu halten. Die Information in diesem Schreiben werden hoffentlich auch dazu beitragen, dass Sie sich ohne Probleme zurechtfinden, dass Sie nicht Hunger und Durst leiden müssen, kurz, dass Sie einen vergnüglichen Tag erleben!

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung!

Ihr ergebener Veranstaltungsleiter

Martin Winkelbauer
Telefon und Fax: +43 1 7698147
Mobil: +43 664 4869983
E-mail: jimmy@seiberer.at

ERSTER OESTERREICHISCHER KLEINWAGEN CLUB

Follow us on Facebook!

Wer nicht bei sein kann:
Der Seiberer live
Auf www.seiberer.at über
kabelloses Breitband von

kabelplus

b2b events

tafeley.at

OCC Klassiker bewegen.

Zu Ihrer Sicherheit

Während des Bewerbs darf die Fahrbahn auf behördliche Anordnung nicht von Zuschauern betreten werden, und zwar **ENTLANG DER GESAMTEN STRECKE**. 10:00 Uhr bis 12:30 und 14:30 bis 17:00. Bitte erwerben Sie vor Ort ein Programm oder downloaden Sie dieses aus dem Internet, damit sie wissen, wann das letzte Fahrzeug durch ist. Die Strecke gilt als wieder freigegeben, sobald nach dem Bewerb die Feuerwehr Richtung Start fährt. Für Zuschauer sind folgende Bereiche vorgesehen:

- Am Start
- Im Ziel
- Im Bereich der „Panorama-Kurve“

Drehen Sie niemals einem bewegten Fahrzeug den Rücken zu!

Autos können nicht nur nach außen aus einer Kurve fliegen, im Gegenteil, typische Folge des Schleudern ist, dass man in die Kurve hinein fliegt.

Zu Ihrer Beruhigung

Seit Beginn des Seiberer Bergpreises hat es mit Fahrzeugen im regulären Bewerb noch nie einen derartigen Zwischenfall gegeben. Aber wir wollen jetzt auch nicht damit anfangen.

TOI TOI ® SANITÄRSYSTEME

Umweltschutz

Bitte benutzen Sie die Abfallkübel, die in den Zuschauerbereichen aufgestellt sind. Der Seiber ist teilweise quellschutzgebiet, bitte benutzen Sie die von uns aufgestellten Toiletten. **Gehen Sie bitte nicht in die Weingärten!**

Art der Veranstaltung und Wertung

ARBÖ

Der Seiberer Bergpreis wird als lizenzfreier Gleichmäßigkeitsbewerb in zwei Läufen entsprechend dem nationalen und internationalen Reglement auf gesperrter Strecke durchgeführt. Der Bewerb wird auf der gesamten historischen Strecke mit 6 km Länge bei einer durchschnittlichen Steigung von 7% gefahren.

Köhler
Rudolf Köhler GesmbH
Sanitäre Anlagen
Heizungen
Energieoptimierungen

Die gefahrene Geschwindigkeit wird in keiner Weise bewertet. So hat jeder die gleiche Chance zu gewinnen. Den Teilnehmern ist die Verwendung von Uhren und anderen Zeitmessgeräten strengstens untersagt und führt ebenso wie deutliches Verlangsamen vor der Ziellinie zur Disqualifikation! Bei gleicher Zeitdifferenz entscheidet das ältere Baujahr. Die Zeitnehmung erfolgt durch clubfremde Experten, unabhängig, unbestechlich und auf Zehntausendstel Sekunden genau, auf Tausendstel gerundet.

Der Webmaster des Seiberer:

creaDomus
Leistbares Online - Backup!

Startberechtigte Fahrzeuge

Startberechtigt sind historische, ordnungsgemäß zum Verkehr zugelassene und in schönem Original- bzw. restauriertem Zustand befindliche Kraftfahrzeuge mit Erstzulassung vor dem 27.4.1984 und bis 1300 cm³ und historische Fahrräder. Jüngere Fahrzeuge sind dann startberechtigt, wenn sie eine Oldtimerregistrierung aufweisen und das Modell vor 1984 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Heuer gibt es wieder eine **Sonderklasse für Youngtimer**. 20 Jahre alte Fahrzeuge (Erstzulassung vor dem 27.4.1994) oder mit einem/einer Lenker/in, der/die jünger ist als sein/ihr Fahrzeug, dürfen daran teilnehmen. Das Fahrzeug muss aber weniger als 1000 cm³ oder eine Fahrzeuglänge unter 3,60 m haben.

In der **Vespa-Klasse** dürfen alle Vespas mit manuellem Schaltgetriebe starten.

Autohaus TEUSCHL
HYUNDAI MITSUBISHI MOTORS VOLVO
3500 Krems Telefon 02732/83428 info@teuschl.at
Hafenstraße 50 Telefax 02732/83428-20 www.teuschl.at

Unsere besonderen Gäste sind heuer **japansiche Oldtimer**. Sehr rar gewordene Alltagsfahrzeuge aus der Zeit des japanischen Wirtschaftswunders gehen heuer zahlreich an den Start.

Leiner

Ort und Ablauf der Veranstaltung

Die Weinbauidylle Weißenkirchen liegt inmitten der Wachau zwischen Krems und Spitz am nördlichen Ufer der schönen blauen Donau, erreichbar über die B3 von Krems oder von Melk bzw. Emmersdorf.

Der Startraum befindet sich auf den ersten Metern der L78, Seiberer Straße in Weißenkirchen in der Wachau. Weißenkirchen liegt zwischen Spitz und Dürnstein am linken Donauufer. In Weißenkirchen gibt es eine Rollfähre auch für Autos. Die nächsten Überquerungsmöglichkeiten sind die Rollfähre in Spitz und die Donaubrücken in Krems. Die Veranstaltung findet **bei jedem Wetter** statt. Die Teilnehmer sollten nicht vor 8:00 Uhr, spätestens aber um 9:00 Uhr im Startraum eintreffen, wo die administrative und technische Abnahme stattfindet. Bis 9:00 Uhr kann die Strecke besichtigt werden.

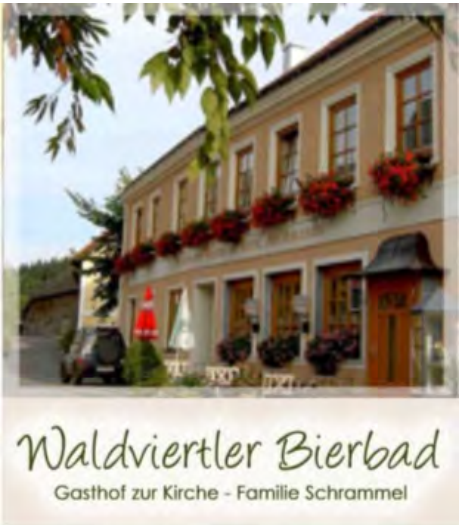
Der 1. Lauf wird um 10:00 Uhr gestartet, der 2. Lauf um 14:30 Uhr. Nach Ende des 2. Durchgangs (etwa 16:30 Uhr) laden wir die Teilnehmer zu einem Essen mit Hausmannskost und einem Getränk ein. Anschließend findet um etwa 18:00 Uhr die Siegerehrung statt. Es würde uns freuen, wenn alle bis zum Ende bleiben, auch die, die keine Chance auf die Gesamtwertung haben.

Castrol
www.restaurator.at
HADEYER
Krems 02732 / 70708

MITTAGESSEN

Wir schlagen vor:

- an der reizvollen als solche beschilderte Umleitungsstrecke im Waldviertel essen, z.B. im **Gasthof zur Kirche in Kottes** (siehe rechts)
- in Weißenkirchen essen. Bitte lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug auf Ihrem Parkplatz im Startraum stehen, im Ort ist meist kein PLatz.
- Ihr mitgebrachtes Lunchpaket oder Picknick im Zielraum verspeisen. Getränke gibt es da zu kaufen.
- Essen im **Startraum**: Gesunde, handgemachte Burger von **Hy Kitchen**
- als Nachspeise im **Startraum** die großartigen Leckereien von **Reschinsky** genießen
- dazu ein köstlicher Kaffee und andere Getränke von **Espressomobil**



Unterbringungsmöglichkeiten

Die nicht nur landschaftlich reizvolle Weinbaugemeinde Weißenkirchen in der Wachau bietet den von weiter entfernt Anreisenden zahlreiche Unterbringungsmöglichkeiten. Interessenten wenden sich bitte bis Ende März an das **Gemeindeamt** (Telefon +43 2715 2232), von wo aus Sie dann an die Fremdenverkehrsstelle weiter geleitet werden.

Zweites markenübergreifendes Ostfahrzeug-Treffen in Österreich, am Gelände des 1. Österreichischen Motorradmuseums

A-3751 Sigmundsherberg, Kleinmeiseldorferstraße 8

mit Liveband, Teileflohmarkt, Pokalverleihung

Ausfahrt Samstag 13. Juni 2015, 14 Uhr

für Automobile, Motorräder, LKW, Traktoren aus der ehemaligen Sowjetunion und ihren sozialistischen Bruderländern.

Kontakt: Karl Kuncar: +43 664-3911840
Jürgen Splet: +43 676-5172825

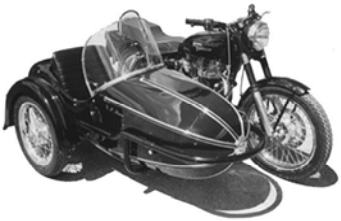
Zeltplatz und Übernachtungsmöglichkeiten im Ort vorhanden.

Klasseneinteilung:

A0... historische Fahrräder

A ..... Mopeds, Motorroller

B ..... Motorräder



C ..... Beiwagengespanne

V.....Vespa-Klasse

D..... Vorkriegsklasse - Pkw (bis 1945)
und alle Fiat Topolino

E ..... 3-rädrige (auch 4-spurige!) Kleinwagen,
Kabinenroller und Lastenroller

F .....Kleinwagen bis 500 ccm
ausgenommen Steyr-Puch

G .... Kleinwagen von 501 bis 750 ccm
ausgenommen Steyr-Puch

H..... Kleinwagen von 751 bis 1000 ccm

I ..... Steyr-Puch
Haflinger

J..... Steyr-Puch von 16 bis 19 PS

K..... Steyr-Puch von 19,8 bis 25 PS

L ..... Steyr-Puch ab 27 PS

M ....Automobile von 1001 ccm bis 1300 ccm

Y.....Youngtimer Sonderwertung

Z....Einladungsklasse >1300 ccm

T....Elektrofahrzeuge

Goggo, Glas, Ostblockautos und japanische Oldtimer *nennen bitte entsprechend der passenden Hubraumklasse!*
Ostblockautos >1300ccm in der Einladungsklasse

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Klassen zusammenzulegen und Nennungen auch ohne Angabe von Gründen abzulehnen!

60 Jahre Goggomobil

(von Heribert Ischowitsch)

Zum Jubiläum starten in diesem Jahr wieder Goggomobile und andere GLAS - Fahrzeuge in einer eigenen Klasse. Die stattliche Anzahl von über 280.000 Goggos wurden ab 1955 in Dingolfing in Niederbayern von der Landmaschinenfabrik GLAS gebaut, davon 66.000 als schicke Coupés. Der Name Goggo stammt übrigens vom Kosenamen des zweitgeborenen Sohns Andreas (*1948) der Glas-Familie (ein Teil der Familie beim Seiberer Bergpreis 2000, links das wunderschöne Coupé von Erwin Zeman, Fotos: H. Ischowitsch).

Der Motor der Goggos ist eine Eigenentwicklung der Fa. GLAS, ein Zweizylinder-Zweitakt-Motor mit einem Hubraum von 250, 300, oder heute sehr begehrten 400 ccm (Leistung zwischen 13,6 und 20 PS).

In den 50er Jahren gewannen Goggofahrer auch in Österreich eine Vielzahl an Goldmedaillen. Bei internationalen Alpenfahrten, am Großglockner, durch den Gewinn des Alpenpokales 1956 zeigte die Marke Glas ausgezeichnete Leistungen bei Bergrennen vor. Einige wenige Coupés wurden auch als Cabrios gefertigt oder später umgebaut - bei Schönwetter sollte auch am Seiberer eines dieser außerordentlich seltenen Fahrzeuge zu sehen sein. Am 2.1.1967 wurde die Fa. GLAS durch BMW offiziell übernommen - die Goggos noch weitere 3 Jahre bis Mitte 1969 gefertigt. Aufgrund des runden Goggo-Geburtstages sind auch alle anderen GLAS Fahrzeuge - vom ISAR bis zum großen V8 - 2015 am Seiberer als Teilnehmer gerne gesehen (besonders freuen wir uns auch auf die wunderschönen Coupés und Cabrios der Reihe GT 1300 und GT 1700, die zu ihrer Zeit "Porscheschreck" genannt wurden.

Sonderlauf Elektromobile

Elektromobile wurden schon zu Beginn der individuellen selbstfahrenden Mobilität erzeugt. Bereits 1834 hat der Amerikaner Thomas Davenport das erste mit – leider nicht wiederaufladbaren - Batterien angetriebene Fahrzeug konstruiert und ist damit auch kurze Strecken gefahren. 1859 erfand der französische Physiker Gaston Planté den Bleiplattenakku. In Österreich wurde die Fa. Jacob Lohner & Co mit dem Bau von E-Fahrzeugen bekannt und nach dem Zweiten Weltkrieg fuhr die Österreichische Post mit elektrischen Postpaketwagen, da die heimischen Ölreserven an Russland abgegeben werden mussten, bis 1988 der letzte derartige LKW abgestellt wurde (oben: ÖAF Eno2, Paketwagen. Quelle: www.conrad.at). In den 70ern während der Ölkrise wurden wieder E-Fahrzeuge verstärkt verkauft und genutzt - u.a. der Zagato Milano 1000 (nächste Seite, Quelle: www.club-e-fahrzeuge.at).

Der nächste Schwung von E-Fahrzeugen wurde von 1995-2003 besonders von den Franzosen gebaut – auf Anregung der französischen Energieversorger, um

Foto: Konrad Metz

ihren Atomstrom verkaufen zu können. Es wurden u.a. von Renault der Express, Sprinter und Clio, von Peugeot der J5, Partner und 106 und von Citroen der AX, C15, C25, Berlingo, Citela und Saxo elektrisch mit Nickel-Cadmium-Akkus betrieben gebaut. Einige der letztgenannten werden bei der Seiberer-Bergwertungsfahrt erstmals mitfahren. Startberechtigt sind auf Anregung des Club E-Fahrzeuge (www.club-e-fahrzeuge.at)
e-Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1999.

tafeley.at

Leiner

Österreichische Motorradraritäten der Vorkriegszeit „Regenten, Giganten, Titanen & Co“

Von Hannes Denzel

Mit einem Vorwort von Friedrich Ehn

Stellt man die Frage nach einem österreichischen Oldtimer-Motorrad, so wird von 99% der Befragten die gleiche Antwort kommen: Puch. Natürlich ist das nicht unberechtigt, denn einzig bei Puch kann man in dieser Ära – und wir sprechen hier von ca. 1900 bis 1945 - von einer Großserienfertigung ausgehen. Obwohl zum heutigen Wissenstand damals über 65 heimische Hersteller den Markt belebten, handelte es sich dabei ausschließlich um Kleinserienhersteller, Hinterhofwerkstätten, Konfektionäre. Deshalb ist es auch kein Wunder, dass selbst erfahrene Oldtimerkenner beim Lesen von Markennamen wie Rumpler, BoP und Gigant verwundert den Kopf schütteln … gut, von DSH und Delta Gnom hat man schon gehört, aber Persch, HMK oder FAR?

Den beinahe vergessenen Erzeugnissen der heimischen Hersteller ist dieses Druckwerk gewidmet, und es spart Puch absichtlich aus. Allerdings findet man hier im Buch keine techniklastige Entwicklungsgeschichte, sondern es werden

in eher wenigen Worten, aber vielen Bildern überlebende Motorräder porträtiert: Marken, die schon so gut wie von der Bildfläche verschwunden waren oder ausgestorben schienen, wurden aufgrund der Initiative von Museumsbesitzern, privaten Sammlern und Kennern gefunden, gerettet, erhalten oder wiederaufgebaut. Dokumentiert wird hier der Ist-Zustand dieser Exponate, der von „Schrott“ bis zu „Neuer als Neu“ reicht …aber das eine wie das andere: rollende schmucke Zeitzeugen!

Erschienen am 31. März 2015

ISBN 978-3-85119-357-2

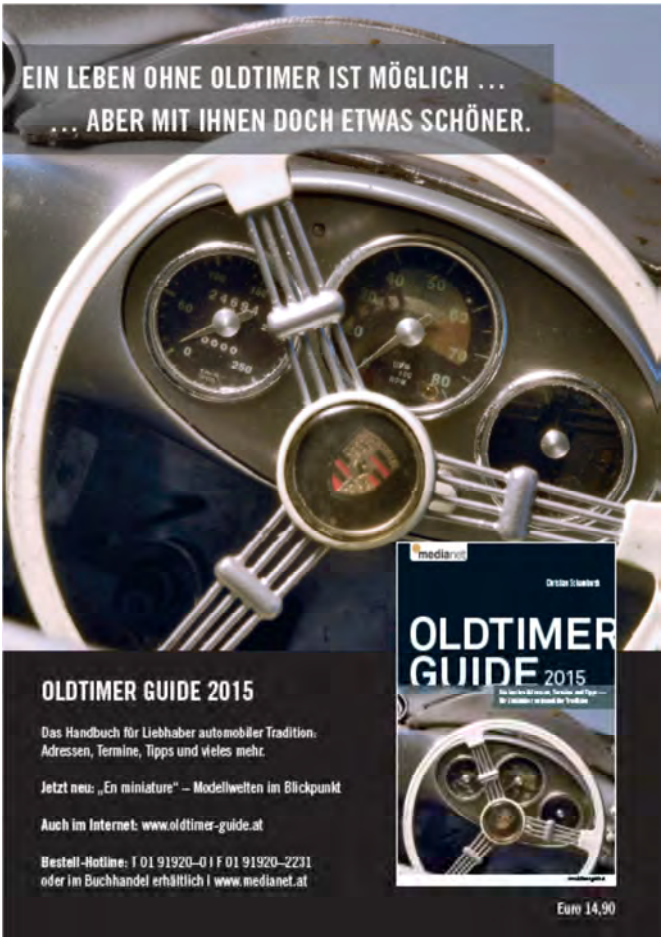
253 Seiten, Format 30,1 x 21,5 cm

Hardcover, Farbe

Preis (inkl. 10% MwSt) € 49,-

Faber ROLLER & BIKE

MOTO GUZZI®



BAYER WEISSENKIRCHEN
Heizung • Bad • Spenglerei
Elektro • Sat + TV • Service

FIX IT EASY

b2b events

Legendäre Kult-Bikes von Moto Guzzi in Neuauflage:

Fahrspaß mit den neuen California-Modellen und der V7 II

Seit 1921 steht Moto Guzzi für Tradition, Individualität und Lebensfreude. Der unverwechselbar italienische Stil der Kult-Bikes fasziniert Guzzisti auf der ganzen Welt. Mit der California Audace und Eldorado sowie der V7 II dürfen sich Fans der Adlermarke in der kommenden Saison auf noch mehr Fahrspaß und ausgeklügelte Technologie freuen. Um dem Wunsch nach grenzenlosem Freiheitsgefühl nachzukommen, können die Customizing-Bikes auch zu ganz persönlichen Einzelstücken aufgebaut werden.

Mit der California Audace und California Eldorado präsentiert Moto Guzzi 2015 zwei besonders starke Modelle. Während erstere das Muscle-Bike unter den Kultmotorrädern mit 90°-V2-Motor und 1.400 ccm Hubraum ist, punktet die Eldorado, die luxuriöse Neuinterpretation der unvergesslichen 850er, mit Retro-Chic und den Moto Guzzi Genen ihrer Vorfahren. *„Die Saison-Highlights für Individualisten sind die zwei neuen Moto Guzzi California-Modelle Audace und Eldorado sowie die V7 II. In der Modellpalette dieser Kultmarke findet sich für jeden Anspruch etwas“*, ist Josef Faber, CEO der Faber GmbH und österreichischer Generalimporteur der italienischen Marken Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi und Moto Guzzi überzeugt.

Moto Guzzi V7 II

Seit den frühen 1960er Jahren ist das „V7“-Konzept ein zentrales Kapitel in der 90-jährigen Geschichte der italienischen Kult-Motorradmarke Moto Guzzi. In Anlehnung an die Modelle der 1960er Jahre verspricht die Neuauflage der beliebten Moto Guzzi V7-Reihe, die mit einem II – für due stehend – versehen ist, technische Rundumerneuerungen und Facelift im Kult-Design. Die drei Versionen – Stone, Special und Racer – zeigen sich 2015 mit neu positionierten Fußrasten und Motor für verbessertes Handling, mit einem neuen 6-Gang-Getriebe mit überarbeiteter Kupplung und mit ABS und ASR. Die V7 II hat ihre besten Eigenschaften – Handling, Traktion und Sicherheit – weiter entwickelt und verspricht damit Fahrvergnügen auf höchstem Niveau.

Jetzt die neuen Modelle Probe fahren – Reservierung unter 01/49159-0, weitere Infos auf www.faber.at!

Die Faber GmbH

Der österreichische Piaggio-Generalimporteur sorgt mit den Zweiradmarken Piaggio, Vespa, Gilera, Derbi und Moto Guzzi für italienisches Flair auf Österreichs Straßen. Der Profi in Sachen Zweirad verfügt über mehr als 65 Jahre Erfahrung im Bereich der motorisierten Zweiräder. Seit 2012 ist die

Faber GmbH durch die erfolgreiche Wiedereinführung der Traditionsmarke PUCH auch am Fahrradmarkt vertreten. Der Geschäftsführer Josef Faber leitet die Geschicke des Familienbetriebes, zu dem auch ein Roller & Bike Shop und eine Werkstatt im 23. Bezirk gehören, in zweiter Generation. Josef Faber ist neben seiner unternehmerischen Tätigkeit in der ARGE 2Rad engagiert.

Wir danken unseren treuen Unterstützern:

- Castrol
- 1. NÖ NSU IG, M.Schiemer 3100 St.Pölten
- ABZ Nauer, Zwettl
- DI Thomas Puhl KFZ Werkstätte, Hadersdorf
- Autocrew Haflingerspezialist Preiser, Grünbach
- Autohaus Berger VW Audi, Zwettl
- Autohaus Birngruber, Krems
- BAWAG Krems
- BMW Bauer GesmbH, Zwettl
- BP Tankstelle Bauer, Langenlois
- Eichinger Motoren, Rastenfeld
- Fa. Petfit, www.petfit.at, Josef Kitzler
- Ford Bussecker, Zwettl
- Gafko Heinz, Weinschenke St.Michael
- Gasthaus Korner, Weissenkirchen
- Großtischlerei Schulmeister, Gr. Gerungs
- Hypobank Krems, Mitterau
- Kirchenwirt (Fam. Köck), Weißenkirchen
- Lagerhaus Zwettl
- Mazda Gruber, Kammern
- Niederösterreichsiche Versicherung, Krems
- Oberbank Krems
- Opel Auer, Krems
- Raiffeisenkasse Langenlois
- Reifen Weichberger
- Sparkasse Hadersdorf
- Stahlgruber, Wien
- Suzuki Gruber-Gundacker OEG, Rastenfeld
- Volksbank Furth
- Volksbank, Krems - Zwettl
- Wiesenthal & Turk Autoservice, Zwettl
- Zweirad Hentschl, Krems

ERSTE BANK SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Informationen und Organisationsleitung

Informationen zur Veranstaltung:

Martin Winkelbauer (für den Inhalt verantwortlich)
Telefon und Fax: +43 1 7698147
Mobil: +43 664 4869983
E-mail: jimmy@seiberer.at
Post : Csokorgasse 13/33, 1110 Wien
EÖKC, www.eokc.at, Postfach 25, 1210 Wien

Betreuung unserer ausländischen Gäste:

Roman Luksch
Tel. +43 1 2699800
Mobil +43 676 7079176
Wolfgang Luksch aka
Wolf dè Cabrio
Tel. und Fax +43 1 8792940 oder
Mobil +43 676 6725775

Informationen zur Vespa-Klasse

www.rc-roadrunner.at
Michael Bauer
Handy: +43 676 5191620
E-mail: michael@rc-roadrunner.at
Fritz Pichelmann
E-mail: fritz@rc-roadrunner.at
Mobil +43 676 4558171

für historische Fahrräder

www.autorevue.at
Martin Strubreiter
Tel: +43 2235 81093
strubreiter.martin@autorevue.at

OCC

Klassiker bewegen.

Fahren Sie, wir versichern!

Wir befassen uns seit 1985 ausschliesslich mit der Versicherung von historischen und modernen Klassikern: Vom Oldtimer über Youngtimer und Replica bis zum Premium Car und Motorrad. Heute sind wir Marktführer im deutschsprachigen Raum und seit über 10 Jahren in Österreich. Unser Team von über 70 Mitarbeitern verfügt über langjährige Erfahrung, spezielles Wissen und automobiles Know-how. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot für Ihren Klassiker oder Ihre Sammlung.

Mit OCC und Allianz fahren Sie besser!

Allianz

OCC Assekuranzkontor GmbH · A - 1010 Wien · Fischhof 3/6
Tel. +43 - 1 - 2 36 62 58 · austria@occ.eu · www.occ.eu